

Klaus Gres vom Weingut Gres erhält den Ehrenpreis der Weinbruderschaft

Von Axel Poweleit

Zurück in die gute Stube und auf die Bühne im Kurfürstlichen Schloß in Mainz, nahmen die besten Winzer aus Rheinhessen die Auszeichnungen bei der Landesprämierung für Wein und Sekt entgegen. Unsere Weinschwester und ehemalige Weinprinzessin Marlene Ebling führte charmant in ihrer kurzweiligen und kompetenten Moderation durch die Veranstaltung.



Moderation Weinschwester
Marlene Ebling.
Bild: Poweleit

Für hervorragende Leistungen bei der Weinprämierung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz erhielt das Weingut Gres aus Appenheim den Ehrenpreis der Weinbruderschaft Rheinhessen. Brudermeister Prof. Dr. Axel Poweleit überreichte dem Senior des Weinguts, Hans-Jürgen Gres, das Symbol der Weinbruderschaft Rheinhessen nebst Urkunde als Anerkennung für diesen großen Prämierungserfolg.



Die Übergabe des Ehrenpreises der Weinbruderschaft.

Norbert Schindler, Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Brudermeister Prof. Dr. Axel Poweleit, die rheinhessische Weinkönigin Sarah Schneider und Hans-Jürgen Gres vom Weingut Gres aus Appenheim (v.l.n.r.).
Bild: Poweleit

Die Philosophie der Weinbereitung zeigt sich bei unserem Weinbruder Klaus Gres schon in der Pflege seiner Weinberge und seinem qualitätsorientierten Traubenmanagement. Auf humusreichen Kalkmerkelböden gedeihen die Reben besonders gut. Genauso qualitätsorientiert erfolgt der Ausbau des Weins im Keller.

Schwerpunkt seiner Weine ist die Burgunderfamilie. Gerade hier konnte das Weingut bisher schon beachtliche nationale und internationale Erfolge erzielen.

Ursprungsgedanke für den Ehrenpreis war eine Auszeichnung für herausragende Weine, insbesondere auch im Hinblick auf die Abkehr von eher lieblichen Weinen hin zu trockeneren Weinen mit ausgeprägter Stilistik. Es gelang damit eine Entwicklung einzuleiten, die zu den aktuell hervorragenden Wein geführt hat. Heute wird der Ehrenpreis im Rahmen der Weinprämierung der Landwirtschaftskammer für ausgezeichnete Betriebe vergeben. Hier freuen wir uns sehr über die Auszeichnung für das Weingut Gres, das für hohe Qualität steht, und das die Leistungsfähigkeit der rheinhessischen Winzer hervorragend präsentiert.

Rheinhessen konnte auch im Prämierungsjahr 2022 mit einem beeindruckenden Ergebnis von 4 374 angestellten Weinen aus insgesamt 298 Betrieben aufwarten. In Rheinland-Pfalz wurden im abgelaufenen Prämierungsjahr insgesamt 12 788 Weine, Sekte und Perlweine bewertet. 928 Betriebe haben sich an der Prämierung mit ihren Erzeugnissen beteiligt. Dabei verliehen die Prüfer 3 437 Mal die Goldene, 5 597 Mal die Silberne und 2 509 Mal die Bronzene Kammerpreismünze.

In diesem Jahr wurden ein großer Staatsehrenpreis, vierzehn Staatsehrenpreise und dreizehn Ehrenpreise verliehen. Die Weinbruderschaft verleiht ihren Ehrenpreis seit 1974.

Die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz ist Ausrichter der Landesprämierung für Wein und Sekt. Es ist der größte Weinwettbewerb in Deutschland.

Sechsmal im Jahr haben Weingüter, Erzeugergemeinschaften und Kellereien Gelegenheit, ihre besten Erzeugnisse von einer unabhängigen Fachjury prüfen und zu lassen. Diese vergibt nach einer verdeckten Probe bei entsprechend hohen Punktzahlen die Medaillen, die dann als Siegel auf der Flasche die Güte des Weins kennzeichnen. Die Kammerpreismünze ist damit ein Markenzeichen, das dem Weintrinker objektiv geprüfte Qualität und garantiert hohe Wertigkeit signalisiert. Herausragende Erfolge in der Prämierung werden mit Staatsehrenpreisen sowie mit Ehrenpreisen der Wirtschaft und der Institutionen honoriert.